

INDIEN: ULTIMATIVE SAFARI & KULTUR TOUR
DELHI - KHAJURAHO - BANDHAVGARH - KANHA - PENCH - UDAIPUR -
BERA - JODHPUR - JAIPUR - RANTHAMBORE - AGRA - DELHI
(20 TAGE)

Diese Reise verbindet das Beste aus Indiens reicher Kultur und klassischen Wildtiersafaris. Es handelt sich um eine umfassende Mehrfachsafari mit unübertroffenen Safaris für Tiger, Leoparden und wilde Elefanten sowie andere Flora und Fauna. Die Tour lässt sich gut mit der kulturellen und spirituellen Mischung von Udaipur, Jodhpur, Jaipur, Agra – Taj Mahal und mehr kombinieren.

Tag 1: ANKUNFT IN DELHI

Empfang und Unterstützung am Flughafen und Transfer zum Hotel.

Wir werden Sie bei Ihrer Ankunft am internationalen Flughafen in Delhi mit einem traditionellen Blumenkranz aus Ringelblumen begrüßen.



DELHI, die Hauptstadt von Königreichen und Imperien, ist heute eine weitläufige Metropole mit einer faszinierenden Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart. Sie ist der perfekte Einstieg in die vielschichtige Kultur eines alten Landes. Ein Fenster zum Kaleidoskop – das ist Indien.

Übernachtung im Hotel.

Tag 2: DELHI – KHAJURAHO (Bei Flug SG 2931 Abflug : 1700 / Ankunft : 18:20)

Frühstück im Hotel.

Rechtzeitiger Transfer zum Flughafen, um den Flug nach Khajuraho zu nehmen.

Nach der Ankunft treffen Sie sich am Flughafen und fahren zum Hotel.



Am Nachmittag Besichtigung der Tempel von Khajuraho, darunter Kandariya Mahadeo Chaunsat Yogini, Chitragupta-Tempel, Vishwanath-Tempel und Matangeswara-Tempel.

Übernachtung im Hotel.

Tag 3: KHAJURAHO – BANDHAVGARH (270 km)

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Bandhavgarh-Nationalpark. Nach der Ankunft checken Sie in den Wildtier-Resorts ein.

Bandhavgarh-Nationalpark: Der Bandhavgarh-Nationalpark erstreckt sich über die Vindhya-Hügel in Madhya Pradesh. Er besteht aus einem Kerngebiet von 105 km² und einem Puffer von etwa 400 km² mit einer Topografie, die von steilen Bergrücken, sanften Hügeln, Wäldern und offenen Wiesen geprägt ist. Der Bandhavgarh-Nationalpark ist für seine Königstiger bekannt. Die Dichte der Tigerpopulation in Bandhavgarh ist die höchste, die in Indien bekannt ist.



Der Bandhavgarh-Nationalpark war früher das Jagdrevier des Maharadschas von Rewa und ist heute ein berühmtes Naturzentrum für weiße Tiger. Die weißen Tiger, die heute in Zoos auf der ganzen Welt eine große Attraktion darstellen, wurden erstmals in Rewa, nicht weit von hier, entdeckt. Das Gelände ist zerklüftet und besteht aus felsigen Hügelketten, die in etwa von Osten nach Westen verlaufen und von grasbewachsenen Sümpfen und bewaldeten Tälern unterbrochen werden. Der Bandhavgarh-Nationalpark ist einer der schönsten Nationalparks Indiens und zeichnet sich durch die höchste Konzentration an Tigern pro Waldfläche aus. Der Bandhavgarh-Nationalpark erstreckt sich über eine Fläche von 448 km² mit einer Querfläche von 105 km². Im Zentrum des Parks erhebt sich der Bandhavgarh-Hügel, der 811 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Um ihn herum erstrecken sich abfallende Täler, die in kleinen, sumpfigen Wiesen enden, die vor Ort als „Bohera“ bekannt sind.

Bandhavgarh wurde 1968 zum Nationalpark erklärt. Seitdem wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den Bandhavgarh-Nationalpark als unberührten Lebensraum für eine Vielzahl von Wildtieren, die für diese Region typisch sind, zu erhalten. Dazu gehören unter anderem Gaur (indische Bisons), Lippenbären, Leoparden, Stachelschweine, Wildschweine, Sambhar- und gefleckte Hirsche und natürlich Tiger.

Übernachtung im Jungle Resort.

Tag 4: BANDHAVGARH

Der Tag beginnt mit einer morgendlichen Safari zur Wildbeobachtung. Bandhavgarh ist ein hervorragender Lebensraum für Tiger und für die weltweit größte Tigerpopulation bekannt.

Im Nationalpark leben zahlreiche Wildtiere, darunter Tiger, Leoparden, Gaur, Lippenbären, Sambar, gefleckte Hirsche, Muntjak und Chowsigha.

Am Abend Jeep-/Elefantensafari im Nationalpark.

Nach dem Frühstück im Hotel und einer kurzen Pause brechen Sie zu einer Nachmittags-Safari auf. Nach der Rückkehr genießen Sie den Abend bei einem Abendessen in Ihrer Lodge.

Übernachtung im Hotel.

Tag 5: BANDHAUGARH

Morgens und abends Jeep-/Elefantensafari zum Nationalpark zur Wildtierbeobachtung.

Übernachtung im Hotel.

Tag 6: BANDHAUGARH / KANHA NATIONAL PARK (250 km)

Nach dem Frühstück im Resort fahren Sie zum Kanha-Nationalpark.

Nach der Ankunft Check-in in der Jungle Lodge. Übernachtung im Kipling Camp.

Kanha-Nationalpark: Die Sal- und Bambuswälder, die hügeligen Graslandschaften und die sich dahinschlängelnden Bäche von Kanha erstrecken sich über eine Fläche von 940 Quadratkilometern und bieten eine atemberaubende Naturkulisse. Dies ist das ursprüngliche Land von Kipling, über das er in seinem Dschungelbuch so anschaulich geschrieben hat. Im Kanha-Nationalpark, der den Kern des 1974 im Rahmen des Tigerprojekts eingerichteten Kanha-Tigerreservats bildet, gibt es heute noch die gleiche Fülle an Wildtierarten. Der Park ist der einzige Lebensraum des seltenen Hardground-Barasingha (*Cervus duvaceli branderi*). In den 1930er Jahren wurde das Gebiet von Kanha in zwei Schutzgebiete unterteilt: Hallon und Banjar mit einer Fläche von jeweils 250 km² und 300 km². Obwohl eines dieser Gebiete später aufgelöst wurde, blieb das Gebiet bis 1947 geschützt. Der Rückgang der Tigerpopulation in den folgenden Jahren führte dazu, dass das Gebiet 1952 zum absoluten Schutzgebiet erklärt wurde.

Durch ein spezielles Gesetz wurde 1955 der Kanha-Nationalpark gegründet. Seitdem haben eine Reihe strenger Naturschutzprogramme zum Schutz der Flora und Fauna des Parks dazu beigetragen, dass Kanha seinen verdienten Ruf als

Ankunft und Check-in im Hotel.

Übernachtung im Hotel

Tag 7: KANHA

Sie beginnen den Tag mit einer Safari am frühen Morgen. Der Kanha-Nationalpark und das Tigerreservat gelten als eines der schönsten Naturschutzgebiete Asiens und wahrscheinlich als der beste Ort der Welt, um wilde Tiger zu beobachten.

Am Nachmittag können Sie eine weitere Wildsafari unternehmen, bei der Sie vielleicht auf indische Bisons, Dholas (indische Wildhunde) und Sumpfhirsche treffen, von denen nur noch etwa 400 Exemplare überlebt haben.



Kehren Sie von Ihrer Safari zurück und übernachten Sie im Hotel.

Tag 8: KANHA / PENCH (ca. 200 Km. / 4 ½ Std.)

Morgendliche Dschungelalexkursion, bei der Sie die tiefen Sal- und Bambuswälder erkunden können.

Am Nachmittag fahren Sie zum Pench-Nationalpark an der Grenze zu Maharashtra.

Der Nationalpark ist nach dem Fluss „Pench“ benannt, der durch den Park fließt und Wasservögeln einen idealen Lebensraum bietet. Die wichtigsten Wildtiere des Parks sind Tiger, Leoparden, Gaur, Chital, Sambhar, Nilgai, Wildschweine, Bergziegen, Vierhornantilopen, Krokodile und Süßwasserschildkröten.

Nach der Ankunft Transfer zum Hotel.

Entspannen Sie sich und genießen Sie die Umgebung des Resorts in Ihrer Freizeit.
Übernachtung im Hotel.

Tag 9: PENCH

Morgens und nachmittags Jeep-/Elefantensafari (je nach Verfügbarkeit) im Pench-Wald.



Das Pench Tiger Reserve, das sich im unteren südlichen Teil der Satpura-Hügel befindet, ist nach dem Pench-Fluss benannt, der von Norden nach Süden durch den Pench-Nationalpark fließt. Es liegt an der südlichen Grenze von Madhya Pradesh.

Erst 1992 wurde Pench als 19. Projekt-Tiger-Reservat in das „Project Tiger“ aufgenommen.

Insgesamt 758 Quadratkilometer dieses südindischen tropischen Feuchtwaldes gehen in den tropischen Trockenwald über. Das Gebiet wird von einer Reihe von Bächen und „Nallahs“ durchzogen, von denen die meisten nur saisonal Wasser führen. Obwohl der Pench-Fluss Ende April austrocknet, gibt es eine Reihe von Wasserstellen, die lokal als „Dohs“ bekannt sind und den Wildtieren als Wasserlöcher dienen. Allerdings sind die Wasserquellen nicht gleichmäßig verteilt, sodass große Gebiete von den Wildtieren nicht genutzt werden. Das Pench-Reservoir im Zentrum des Parks ist die einzige größere Wasserquelle während der Trockenzeit.

Da sich entlang des Pench-Flusses viele Beutetiere aufhalten, bewohnen Tiger normalerweise diesen Gürtel. Leoparden halten sich zwar in der Regel in den Randgebieten auf, werden aber gelegentlich auch im tiefen Wald gesichtet. Dschungelkatzen sind häufig zu sehen. Leoparden, kleine indische Zibetkatzen und Palmenzibetkatzen sind zwar häufig, aber selten zu sehen.

Cheetal, Sambar und Nilgai grasen häufig auf den offenen Flächen an Straßenrändern und Fluss- und Stauseeufern. Schakale sind überall im Park auf Nahrungssuche anzutreffen. Rudel von bis zu 15 Wildhunden können in der Nähe der Gebiete Chhedia, Jamtara, Bodanala und Pyorthadi des Reservats gesichtet

werden. Herden von Gaur können in der Nähe von Bächen und Bambus-Patches sind in den Sommermonaten häufig zu sehen. Faultiere besiedeln hügelige, felsige Anbauflächen und bevorzugen Mahul-Bel-verseuchte Wälder. Chnkara ist in sehr geringer Zahl vorhanden und kommt in offenen Gebieten um die Dörfer Turia, Telia und Dudhgaon vor.

Languren sind sehr häufig, während Rhesusaffen gelegentlich am Rande zu sehen sind. Pench rühmt sich mit mehr als 210 Vogelarten, darunter auch mehrere Zugvögel. Häufig zu sehen sind Pfauen, Rothühner, Kranichfasanen, Purpurbrust-Bartvögel, Rotschwanzbülbüls, Spatelschwanzdrongos, Elsterdrosseln und Zwergente.

Übernachtung im Hotel.

Tag 10: PENCH / NAGPUR (ca. 90 Kms / 2 Std)

Flug nach UDAIPUR Via MUMBAI

NAG/BOM 6E 6678 Abflug : 13:10 Ankunft : 14:35

BOM/UDR 6E 6547 Abflug : 17:35 Ankunft: 19:00

Nach dem Frühstück fahren Sie von Pench zum Flughafen Nagpur, um den Flug nach Mumbai mit weiterem Anschlussflug nach Udaipur zu nehmen.

Ankunft in Udaipur und Transfer zum Hotel.

Udaipur ist eine der schönsten Städte Rajasthans und aufgrund ihrer einzigartigen Topografie eine ganz besondere Stadt in ganz Indien. Sie ist auch als „Stadt der Seen“ bekannt, da zahlreiche Seen einen Großteil der Region bedecken und so zum Charme des Ortes beitragen. Aus diesem Grund wird Udaipur manchmal auch als „Venedig des Ostens“ bezeichnet.

Die Hauptattraktionen sind zweifellos die Seen und die Sehenswürdigkeiten rund um die Seen. Der Pichola-See, der Fateh Sagar-See und einige andere künstliche Seen bieten die meisten Unterhaltungs- und Wassersportmöglichkeiten in Udaipur, abgesehen von der landschaftlichen Schönheit der zahlreichen Gärten, die diese Gewässer säumen.

Übernachtung im Hotel.

Tag 11: UDAIPUR

Nach einem gemütlichen Frühstück besichtigen Sie diese bezaubernde Stadt Udaipur. Wir beginnen die Tour mit einem Besuch des Sahelion ki Bari, des Jagdish-Tempels, und vom Tempel aus können Sie einen kurzen Spaziergang zum Stadtpalast unternehmen. Am Abend können Sie eine Bootsfahrt auf dem Lake Pichola genießen. Der von Maharana Bhopal Singh Saheliyon ki Bari erbaute Garten bedeutet „Garten der Mägde“. Dieser Gartenbereich liegt im nördlichen Teil der Stadt und verfügt über Springbrunnen und Kioske, einen Lotusteich und

Marmorelefanten. Jeder Wasserkanal hat seinen eigenen Klang, und das Zusammenspiel dieser Klänge trägt zur Atmosphäre des Ortes bei. Sahelion Ki Bari' wurde für eine Gruppe von achtundvierzig jungen Frauen angelegt, die als Teil der Mitgift einer Prinzessin diese nach Udaipur begleiteten.



Der Jagdish-Tempel, der 150 Meter nördlich des im indo-arischen Baustil errichteten Stadtpalastes liegt, ist dem Gott Vishnu geweiht. Die Tempelwände und der Shikara oder Turm sind mit Schnitzereien von Vishnu, Szenen aus dem Leben von Lord Krishna und Figuren von Nymphen oder Apsaras verziert. Der großartige Stadtpalast, der den Pichola-See überragt, ist einer der größten Palastkomplexe in Rajasthan. Der prächtige Palast, der ursprünglich von Maharana Uday Singh II. erbaut wurde, erhebt sich 30 Meter über dem Pichola-See und erstreckt sich über eine Länge von 244 Metern. Der Stadtpalast umfasst eine Reihe kleiner und großer Paläste, Museen und Gärten. Das Einzigartige an diesem Konglomerat ist, dass die architektonische Gestaltung (eine reichhaltige Mischung aus Rajasthani-, Mughal-, mittelalterlicher, europäischer und chinesischer Architektur) ausgesprochen homogen und auffällig ist. Der Palastkomplex wurde vollständig aus Granit und Marmor erbaut. Ein künstlicher Süßwassersee, der im Jahr 1362 n. Chr. angelegt wurde und nach dem nahe gelegenen Dorf Picholi benannt ist. Die Umgebung des Pichola-Sees und die verschiedenen Inseln im See wurden im Laufe der Jahrhunderte mit Palästen, Marmortempeln, Familiensitzen und Badeplätzen bebaut.

Tag 12: UDAIPUR – JAWAI BERA (ca. 140 Km / 03 Std)



Frühstück im Hotel.

Check-out und Fahrt zum Jawai Bera-Reservat, das für seine Leoparden bekannt ist. Nach der Ankunft in Jawai checken Sie in Ihrem vorreservierten Hotel oder Resort ein.

Nach dem Mittagessen können Sie sich auf eine Jeep-Safari begeben, um nach Leoparden Ausschau zu halten.

Genießen Sie den Abend im Resort.

Abendessen und Übernachtung im Hotel/Resort.

Das Jawai Bandh Conservation Reserve ist für seine Leopardenpopulation bekannt und wurde 2013 gegründet. Der Jawai-Leopard lebt in einer atemberaubenden Landschaft, die von Granitfelsen und dem Jawai-Staudamm, dem größten Staudamm im Westen Rajasthans, umgeben ist. Neben Leoparden leben in diesem Waldgebiet auch Lippenbären, Wölfe, Chinkaras und Krokodile.

Jawai ist von Anfang September bis Mitte Mai geöffnet. Die beste Reisezeit ist von Oktober bis Anfang April, da das Wetter dann weniger feucht ist, während die Nächte kühl sein können.

Tag 13: JAWAI BERA Park

Wachen Sie früh an einem wunderschönen Morgen auf und machen Sie sich bereit für ein Safari-Abenteuer.

Genießen Sie eine dreistündige Jeep-Safari am Morgen, um Leoparden in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten.

Nach der Safari kehren Sie zum Hotel/Resort zurück, um zu frühstücken.

Genießen Sie Ihre Freizeit, entspannen Sie sich oder nehmen Sie an Aktivitäten wie Schwimmen, Spielen im Freien und in der Halle usw. teil.

Nach dem Mittagessen geht es auf eine Nachmittags-Jeepsafari.

Genießen Sie den Abend im Hotel/Resort.

Tag 14 : JAWAI BERA Park – JODHPUR (ca. 170 Km / 4 Std.)

Morgen Frühstück im Hotel.

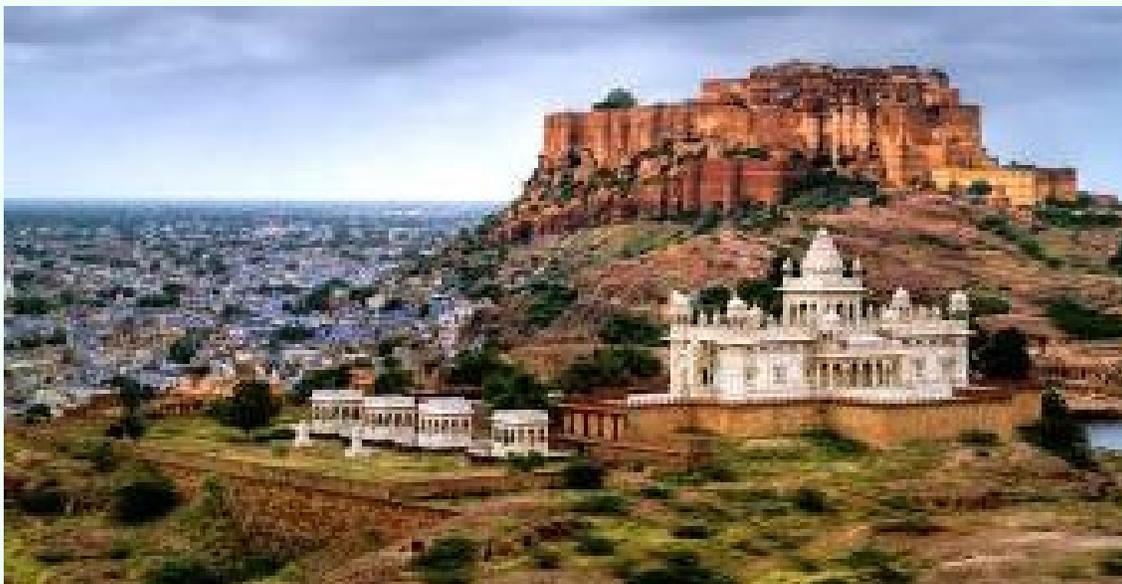
Später Fahrt nach Jodhpur. Ankunft in Jodhpur und Einchecken im Hotel.

Am Nachmittag können Sie an einer Stadtrundfahrt teilnehmen. Jodhpur, die Hochburg des mächtigen Rathore-Clans, wurde 1459 von Prinz Jodha gegründet.

Besuchen Sie das Mehrangarh-Fort, das auf einem niedrigen Sandsteinhügel liegt.

Innerhalb des Forts können Sie Moti Mahal und Phool Mahal besichtigen.

Besuchen Sie auch Jaswant Thada, einen imposanten Marmor-Kenotaph, der um 1899 zum Gedenken an Maharaja Jaswant Singh II. errichtet wurde, und die Umaid Public Gardens.



Übernachtung in Jodhpur.

Tag 15 : JODHPUR – JAIPUR (ca. 360 Km / 5,5 Std.)

Frühstück im Hotel.

Morgens Abfahrt nach Jaipur.

Ankunft in Jaipur und Einchecken im Hotel.

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, aber Sie können ihn auch damit verbringen, die farbenfrohen Märkte zu erkunden, die Kultur zu genießen, gastronomische Köstlichkeiten zu probieren und vieles mehr. Chokhi Dhani ist ein beliebtes Dorf, in dem Sie einen Einblick in die Kultur Rajasthan erhalten. Oder Sie besuchen das 1589, ein klassisches Restaurant im Amber Fort, und essen dort zu Abend.

Übernachtung im Hotel.

Tag 16 : JAIPUR

Frühstück im Hotel.



Später fahren Sie zum Amber Fort (11 km von der Stadt entfernt), das ursprünglich die Hauptstadt des Bundesstaates vor Jaipur war. Es handelt sich um ein altes Fort, das 1592 von Raja Man Singh erbaut wurde. Sie haben die Möglichkeit, auf einem Elefanten zum Eingang des Forts zu reiten.

Machen Sie auf dem Rückweg einen Fotostopp am Jal Mahal, um schöne Fotos vom Lake Palace zu machen.

Auf dem Rückweg halten Sie an, um schöne Fotos vom Jal Mahal zu machen. Am Nachmittag fahren Sie zum Hawa Mahal (Palast der Winde), um von außen Fotos zu machen. Der Hawa Mahal besteht aus fünf Stockwerken mit Korridoren im Inneren und 956 durchbrochenen Fenstern, die auf die Straße darunter blicken. Man glaubt, dass die Frauen des königlichen Harems sich hinter diesen Blenden versteckt hielten, um das Leben in der Stadt hinter den Mauern des Palasts zu beobachten.

Besuchen Sie Jantar Mantar, ein steinernes Observatorium, das zum Stadtpalast gehört. Jantar Mantar ist eines von mehreren astronomischen Observatorien, die von Maharaja Sawai Jai Singh II. errichtet wurden. Mit diesen Instrumenten aus Betonmauerwerk wurden alle möglichen Dinge gemessen, von der Höhe bis zur Zeit, und die Bewegungen der Planeten und Sterne aufgezeichnet.

Besuchen Sie anschließend den Stadtpalast und das Museum. Der Komplex liegt im Herzen der Stadt. Der Zugang ist einfacher als früher. Im Zentrum des Komplexes befindet sich der siebenstöckige Chandra Mahal, in dem die ehemalige königliche Familie noch immer residiert, auch wenn nur ein kleiner Teil der Wohnungen bewohnt ist. Allerdings sind nur die Gebäude um Chandra Mahal für die Öffentlichkeit zugänglich, und diese sind auch Teil eines Museums, das alles von prächtigen Kleidern (einschließlich eines mit 18 Kilo Goldfäden) über Schwerter bis hin zu zwei silbernen Urnen, die als die größten Silberobjekte der Welt gelten, umfasst.

Rückkehr zum Hotel und Übernachtung.

Tag 17 : JAIPUR – RANTHAMBORE (ca. 180 Km/3, 5 Std. Fahrt)

Frühstück im Hotel.

Später Abfahrt nach Sawai Madhopur (Ranthambore-Nationalpark). Nach der Ankunft in Ranthambore werden Sie zu Ihrem gebuchten Hotel gebracht.



Der Ranthambore-Tigerreservat-Park erstreckt sich über eine Fläche von 392 km², von denen 274 km² auf die Kernzone und 118 km² auf die Pufferzone entfallen. Er liegt im Distrikt Sawai Madhopur im indischen Bundesstaat Rajasthan. Da der Ranthambore-Wald der geschützte Tigerpark ist, ist der indische Tiger oder der bengalische Tiger (*Panthera Tigris*) die wichtigste und am meisten verehrte Art im Park.

Der Wald wurde 1973 in das Tigerprojekt aufgenommen und 1980 zum Nationalpark erklärt. Der Ranthambore-Nationalpark ist das größte zusammenhängende Gebiet des Anogeissus-pendula-Waldes (Dhok) in Indien. Das Gebiet ist die Heimat von mehr als 40 Säugetierarten sowie etwa 320 Vogelarten, ca. 40 Reptilienarten und mehr als 300 Pflanzenarten.

Dieses Tierschutzgebiet ist im Vergleich zu den vielen anderen Tierschutzgebieten Indiens relativ klein. Daher ist es einfacher, Tiger zu beobachten als in anderen Parks. Ausserdem bleibt der Wald von Ranthambore etwa neun Monate im Jahr trocken, was ihn zu einem der meistbesuchten Parks des Landes macht. Die Chancen, einen majestätischen Tiger zu Gesicht zu bekommen, sind daher recht hoch. Derzeit leben im Park etwa 63 Tiger, von denen 40 bis 45 ausgewachsene Tiere sind und die übrigen Jungtiere und halbwüchsige Tiere sind.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Tag 18: RANTHAMBORE

Heute früh am Morgen werden Sie eine etwa dreistündige Safari durch den Wald unternehmen, um Wildtiere zu beobachten.

Nach dem Frühstück kehren Sie ins Hotel zurück.

Am Nachmittag können Sie an einer weiteren Safari zur Wildtierbeobachtung teilnehmen.

Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung in Ranthambore.

Tag 19: RANTHAMBORE – FATEHPUR SIKRI – AGRA

(ca. 300 Km / 6 Std)

Wir starten früh morgens zu einer Morgensafari in den Premium-Zonen des Ranthambore-Nationalparks und nehmen Sie auch mit, um das Ranthambore-Fort zu erkunden.

Nach der Safari frühstücken Sie, dann checken wir aus dem Hotel aus und fahren nach Agra (ca. 3 Stunden).



Unterwegs besuchen Sie die verlassene Stadt Fatehpur Sikri – die außergewöhnliche Stadt, die von Akbar dem Großen erbaut wurde und 14 Jahre später verlassen wurde, die aber während ihrer kurzen Existenz London in Größe und Einwohnerzahl übertraf. Nach der Besichtigung fahren Sie weiter nach Agra.

Nach der Ankunft checken Sie im Hotel ein und übernachten dort.

Agra ist eine Stadt am Ufer des Flusses Yamuna und vor allem für das Taj Mahal bekannt, eines der sieben Weltwunder, das für seine Schönheit und historische Bedeutung berühmt ist. Agra war nicht nur eine wichtige Hauptstadt der Moguln während ihrer Herrschaft, sondern wird auch im Mahabharata erwähnt, wo sie Agrevana genannt wurde, was „Grenze des Waldes“ bedeutet. Es wird angenommen, dass die Stadt von Raja Badal Singh, einem Rajput-König, gegründet wurde, dessen Festung Badalgarh sich auf oder in der Nähe des heutigen Stadtgebiets befand.

DAY 19 : AGRA

Am Morgen nach dem Frühstück besuchen Sie das weltberühmte Taj Mahal, ein



Monument der Liebe, das von Shah Jahan als Denkmal für seine Frau Mumtaz Mahal erbaut wurde. Unglaubliche 20.000 Arbeiter waren Tag und Nacht damit beschäftigt. Der Bau des Taj-Komplexes begann um 1631 n. Chr. Das Hauptmausoleum wurde 1648 n. Chr. unter Einsatz von Tausenden von Künstlern und Handwerkern fertiggestellt, während die Außenanlagen

und Gärten fünf Jahre später fertiggestellt wurden. 1653.

Am Nachmittag besuchen Sie das beeindruckende Rote Fort, das zwischen 1565 und 1573 von drei Generationen der Mogulkaiser erbaut wurde. Es beherbergte sowohl die Wohnpaläste der königlichen Familie als auch die Militärquartiere.

Übernachtung im Hotel.

Tag 20 : AGRA – DELHI (ca. 220 Km / 4 Std.)

Frühstück im Hotel.

Check-out und Fahrt nach Delhi.

Bei der Ankunft in Delhi besuchen Sie das India Gate, das offiziell Delhi Memorial heißt, ursprünglich aber All-India War Memorial genannt wurde. Es handelt sich um einen monumentalen Sandsteinbogen in Neu-Delhi, der den Truppen des britischen Indien gewidmet ist, die in den Kriegen zwischen 1914 und 1919 gefallen sind. Das India Gate, das sich am östlichen Ende des Rajpath (früher Kingsway genannt) befindet, ist etwa 42 Meter hoch.

Der Raj Path, der Königsweg, ist eine zeremonielle Allee, die jedes Jahr am Tag der Republik genutzt wird. Sie liegt zentral in Delhi und erstreckt sich in Ost-West-Richtung von Rashtrapati Bhavan über Vijay Chowk bis zum India Gate. ist von jedem Winkel der Hauptstadt aus leicht mit lokalen Taxis und Autorikschas zu erreichen.



Fahren Sie am Parlamentsgebäude und am Präsidentenpalast Rashtrapati Bhavan vorbei: Das Rashtrapati Bhavan wurde von den Architekten Sir Edwin Lutyens und Herbert Baker entworfen, die über außergewöhnliche Vorstellungskraft und meisterhaftes Können verfügten. Sir Lutyens entwarf das H-förmige Gebäude, das eine Fläche von 5 Morgen auf einem 330 Morgen großen Grundstück bedeckt. Das Herrenhaus verfügt über insgesamt 340 Zimmer auf vier Etagen, 2,5 Kilometer lange Korridore und 190 Morgen Gartenfläche.

Später am Abend werden Sie zum Flughafen gebracht, um Ihren Weiterflug anzutreten. Wenn Sie einen Flug am späten Abend oder am nächsten Tag haben, können Sie in Delhi übernachten oder sich in einem Hotelzimmer frisch machen.
